

Was die Plejaren den Erdenmenschen wünschen

dargelegt von Quetzal

Kontaktbericht 215

Samstag, den 28. Februar 1987, 2.09 h

What The Plejarans Wish For The Human Beings On Earth

215th Contact

February 28, 1987, 2.09 a.m.

FIGU

Freie Interessengemeinschaft

Semjase-Silver-Star-Center

CH-8495 Schmidrüti

Schweiz/Switzerland



© FIGU 2003, Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter <http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/>

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag

FIGU «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH



© FIGU 2003, Some Rights Reserved.



Except where otherwise noted, this work is licensed under <http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/>

Noncommercial uses are thus permitted without any further permission from the copyright owner.

Published by Wassermannzeit-Verlag

FIGU «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Was die Plejaren den Erdenmenschen wünschen

Zweihundertfünfzehnter Kontakt, 28. Februar 1987, 2.09 h

Quetzal:

- 1) Wir wünschen für die Erdenmenschen, dass sie in aller Liebe und Vernunft darauf tendieren, alle Aggressionen, Gewalttätigkeiten und Kriege sowie alle Kriminalität, allen Hass, allen Unfrieden, jede Unfreiheit sowie jede Rache- und Vergeltungssucht zu beenden.
- 2) Damit richtige Gerechtigkeit und Menschlichkeit sowie wahrliche Ehrfurcht vor dem Leben herrschen können, ist es unser Wunsch, dass weltweit in allen Ländern die Folter sowie die Todesstrafe abgeschafft und Gesetze erlassen werden, dass jedes Leben und das Recht auf Unversehrtheit des Körpers und der Psyche geachtet und unter gesetzlichen Schutz gestellt werden.
- 3) Wir wünschen, dass auf der Erde ein normaler Stand der Bevölkerung und der Geburten angestrebt wird und diesbezüglich eine zweckdienliche weltweite Geburtenkontrolle durchgeführt wird, denn nur dadurch können eine zu grosse Überbevölkerung und noch mehr Not, Kriminalität, Hass wider die Nächsten, Kriege, Erdressourcen-Ausbeutung bis zum Letzten sowie neue Krankheiten, Seuchen und Elend vermieden und eingedämmt werden.
- 4) Es soll auf der Erde unter allen Menschen eine derartige Nahrungsmittelproduktion angestrebt und diese Güter derart verteilt werden, dass keine Hungersnot mehr entsteht und also alle Menschen genügend Nahrung haben.
- 5) Die Erdenmenschen sollen auf allen Gebieten der Wissenschaften und der Land- und Waldbearbeitung sowie der Gewässernutzung usw. nicht weiterhin zerstörend, sondern aufbauend und fortschrittlich sein. Das bezieht sich auch auf die Gesunderhaltung der Atmosphäre und auf die immer mehr drohende Klimaveränderung in bezug des Teiles, der durch der Menschen Verschulden entsteht.
- 6) Die Erdenmenschen sollen sich bewusst in den Formen der Liebe und des Wissens sowie der wirklichen Menschlichkeit entfalten und die schöpferische Evolution als höchstes Ziel und Sinn des Lebens erkennen.

- 7) Die Erdenmenschen sollen ihre Wissenschaften derart nutzen, dass daraus tatsächliche, positive Fortschritte in jeder Beziehung entstehen.
- 8) Es soll in den Erdenmenschen die Erkenntnis, das Wissen, die Erfahrung und das Erleben sowie die Weisheit reifen, dass sie im gesamten Universum nicht die einzigen menschlichen Lebensformen und zudem ein Teil des Gesamten im Universum sind.
- 9) Es soll auf der Erde und unter allen Menschen, ganz gleich welcher Hautfarbe, Rasse und Glaubensrichtung, endlich wahrlicher Frieden sowie wahre Liebe und Freiheit herrschen, ohne Hass, Rache, Missgunst, Vergeltungssucht, Not, Elend, Mord, Totschlag, Terror und Kriege.
- 10) Es soll ein Ende haben, dass die Länder der Erde, und zwar selbst die ärmsten und unterentwickeltsten unter ihnen, bis an die Zähne bewaffnete Armeen unterhalten und damit sinnlos unzählbare Milliarden von Geldbeträgen verpuffen, die für das wirkliche Wohl der Menschen verwendet werden könnten und sollten. So soll es endlich ein Ende haben, dass allerorts auf der Welt die Politiker und Militärs sowie verschiedenste Organisationen von Frieden und Freiheit sowie von Liebe und Menschlichkeit reden, um einerseits die ungeheuren finanziellen Ausgaben zu rechtfertigen und um andererseits noch mehr dieser Mittel für Kriegs- und Terrorzwecke zu ergattern, und um die Waffenindustrie anzuzukochen, damit mit den neuen Waffen weitere Terrorakte und Kriege durchgeführt werden können.
- 11) Es muss endlich auf der Erde ein Ende haben in bezug dessen, dass Menschen mit andersartiger Gesinnung sowie mit anderer Glaubensrichtung, Hautfarbe und Rassenangehörigkeit gehasst und verfolgt und gar gefoltert und getötet werden.
- 12) Es muss ein Ende damit haben, dass täglich zigtausende Tonnen von Nahrungsmitteln aus Profitgründen kriminell vernichtet werden oder diese infolge zu niedriger Marktpreise einfach in Flüsse geworfen, dem Vieh verfüttert oder dem Verfaulen hingegeben werden; Nahrungsmittel, die Millionen von Menschen vor dem Hungertode bewahren würden, insbesondere Frauen und Kinder, die die hauptsächlich Leidtragenden sind in dieser Beziehung.

- 13) Es muss ein Ende haben damit, dass die Erdenmenschen in ihrer ganzen Masse all ihren grossen Problemen hilflos und ohnmächtig gegenüberstehen, weil all die Profitgierigen, Verantwortungslosen und Gewissenlosen ungehemmt ihre kriminellen Geschäfte machen können, ohne dass sie dafür zur Rechenschaft gezogen werden, wie auch nicht die Verantwortlichen der Regierungen, die unfähig sind, ihr Amt im Rahmen einer gerechten und zweckmässigen Volkführung wahrzunehmen, um die anfallenden Probleme zu lösen.
- 14) Der Erdenmensch muss dringendst lernen, seine eigene Verantwortung zu tragen und gemäss dieser bewusst fortschrittlich zu handeln. Es kann nicht länger angehen, dass die Verantwortung einfach auf irgendwen oder auf irgendetwas abgeschoben wird, denn der einzelne ist verantwortlich für all sein eigenes Denken, Fühlen und Handeln. Der einzelne muss seine Verantwortung erkennen und befolgen, denn nur dadurch, dass der einzelne mit der Verantwortungserkennung und Verantwortungsbefolgung beginnt, wird der nächste animiert, das gleiche zu tun, wodurch wiederum andere mitziehen werden und letztendlich die ganze Erdenmenschheit davon ergriffen wird.
- 15) Hat der einzelne Mensch das Bedürfnis, tatkräftig etwas zu tun, um die Welt zu ändern resp. die Menschen, dann liegt das tatsächlich in seiner Macht, jedoch immer nur in der Form, indem er dem und den Nächsten ein Vorbild ist. Also hat jeder Mensch mit der Änderung zum Besseren, Friedlichen, Liebevollen, Freiheitlichen, Fortschrittlichen sowie zum Wissen und zur Weisheit bei sich selbst zu beginnen. Jeder muss bei sich selbst den Anfang machen und sich selbst sowie den Weg zu einem freien und glücklichen Leben entdecken. Erst nur für sich selbst muss jeder Mensch eine optimistische Einstellung gewinnen, und erst daraus ergibt sich jener Fortschritt der Erweiterung, durch den die Nächsten animiert und mitgezogen werden. Und denken die Menschen bewusst in dieser Richtung, dann machen sie die erstaunliche Entdeckung, dass alle Mittel und alle Hoffnungen für ein wahres Fortkommen nur darin bestehen, wenn sie mit allem bei sich selbst beginnen.
- 16) Der Mensch muss durch Eigenerkenntnis detailliert erkennen, erfahren und erleben, was sein wirkliches innerstes Wesen ist und in welcher Beziehung dieses zur äusseren Persönlichkeit steht.

- 17) Leider haben die Erdenmenschen politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, militärischen, materiellen und finanziellen Werten die ersten Ränge oder den ersten Rang überhaupt zugewiesen. Das aber ist ein Unwert, der ungeheuren Schaden bringt, durch den sowohl das Wohlbefinden physischer und psychischer Form ebenso beeinträchtigt wird wie auch die bewusstseinsmässige Entfaltung des einzelnen und gar der ganzen Menschheit. Dadurch sind die wahrlich Weisen und Philosophen verschwunden, um Mächtigeren in bezug der Weisheit und Philosophie Platz zu machen, die die Welt und deren Menschheit vielfach mit horrendem Unsinn überschwemmen, der mit der Wirklichkeit und der Richtigkeit und den Gesetzmässigkeiten der Geistenergien und der Schöpfung nichts zu tun haben. All diese Unwerte müssen behoben werden, um wieder wahrlich Weisen den ihnen gebührenden Platz in der Gesellschaft einzuräumen. Es muss den wenigen, die gegenwärtig auf der Erde sind, die Möglichkeit geboten werden, aus ihrer verborgenen Einsamkeit herauszukommen, damit sie die Menschen belehren können. Dabei aber müssen alle jene in den Hintergrund gedrängt werden, welche unsinnige sektiererische Lehren und Grundsätze verbreiten, durch die die Erdenmenschen von der tatsächlichen Wahrheit abgedrängt und in die Irre geführt werden.
- 18) Die Erdenmenschen müssen lernen, nicht von Geburt an bis zum Tod nur dem Materialismus und dem Geld hinterherzulaufen, und also dürfen sie nicht nur auf jene hören, welche politische oder militärische Macht oder ein immenses Vermögen angehäuft haben. Und also dürfen sie diesen nicht nachstreben und ihnen nicht zu ähneln versuchen und ihnen nicht ihre Zeit, nicht ihre Arbeit und Bemühungen und auch nicht ihre Initiative und nicht ihr Leben hingeben. Tun die Menschen das jedoch trotzdem, dann verlieren sie ihre Evolution und damit den Sinn ihres Daseins. Und wenn sie nicht in direkter Form ihr Leben verlieren, dann machen sie sich von den Machthabern politischer, diktatorischer, militärischer oder reichumvermögender Form abhängig, schreien für diese pro und hurra und werden zu Scheinenden statt zu Seienden.
- 19) Der Erdenmensch muss sich von der Verschiedenheit der politischen, diktatorischen, militärischen, wissenschaftlichen und glaubensmässigen Richtungen befreien, denn das allein gewährleistet einerseits das Finden und Begehen des Weges der schöpferischen Wahrheit und deren Gesetze und Gebote sowie andererseits ein liebevolles,

friedvolles, freiheitliches, weises und harmonisches Funktionieren der einzelnen Menschen und der ganzen Menschheitsgesellschaft. Wahrheitlich darf keine Richtung politischer, militärischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, philosophischer und glaubensmässiger Form über eine andere dominieren. Ist jedoch eine solche Dominierung gegeben, dann entstehen Rivalitäten, Hass, Rassismus, Glaubens- und Politikämpfe sowie Unfrieden, Unfreiheit, Lieblosigkeit, Unwissen und viele weitere Unwerte, die zu Zerstörungen, Mord und Totschlag sowie zu Kriegshandlungen und Falschheit führen.

- 20) Der Erdenmensch muss sich durch seine eigene Vernunft und Verantwortungserfassung zum Guten und Positiven wandeln und sich dadurch selbst rehabilitieren. Also muss er sich seine eigene Dimension setzen und sich aus dem ihn erniedrigenden Dienste seiner ganzen Unzulänglichkeit und seiner falschen Hoffnungen und Wünsche befreien. Der Erdenmensch bedenke, dass er im Streben nach Höherem gemäss den schöpferischen Gesetzen und Geboten durch viele neue Persönlichkeiten immer wieder neue Leben leben wird, in Wiedergeburt der Geistform und des Gesamtbewusstseinblockes, und zwar in der Verpflichtung schöpferischer Weise, dass er sich bewusst entwickelt in jeder logischen, guten und positiven Form. Das aber bedeutet, dass jeder Mensch sich in eigener Verantwortung selbst um sein Fortkommen bemühen und dass ihm das auch die Gesellschaft ermöglichen muss. Des Rechtens ist es dabei, dass ein jeder seine Mühe aufbringt, die erforderlichen Arbeiten zu verrichten, wofür er entlohnt wird, was ihm ermöglicht, sich sowohl eine eigene Wohnstätte in der einen oder anderen Form leisten zu können, wie aber auch in Eigenverantwortung für seine Nahrung und Kleidung sowie für seine Ausbildung und Bildung und für alle ihm anfallenden Bedürfnisse aufzukommen.
- 21) Der Erdenmensch muss lernen, sein wahres innerstes schöpferisches Wesen zu erkennen und zu verstehen, denn einzig und allein dadurch wird es ihm möglich, sich auch auf seinen Körper und vor allem sich auf sein materielles Bewusstsein und dessen Erweckung und Entwicklung einzulassen. Also muss er die eigene Wertschätzung des eigenen innersten Wesens wie auch seines Körpers und Bewusstseins erlernen und sich diese Erkenntnis selbst zukommen lassen. So läuft die Erkennung und die bewusste Erweckung des eigenen innersten Wesens über die Erweckung des materiellen Bewusstseins sowie über die wirkliche Wahrnehmung des Körpers.

What The Plejarans Wish For The Human Beings On Earth

215th Contact, February 28, 1987, 2.09 a.m.

Quetzal:

1. We wish for the human beings of earth that they in love and with reason tend towards ending all aggression, all acts of violence and wars as well as all criminality, all hatred and discord, every kind of bondage and also every inclination to vengeance and retaliation.
2. In order that true justice and humaneness as well as true reverence for life can prevail, it is our wish that torture as well as death penalty will be abolished in all countries worldwide, and laws will be enacted that each life and the right to an unharmed body and psyche will be respected and placed under legal protection.
3. We wish that an effort will be made on earth to achieve a normal level of population and births, and respectively an effective birth control will be enforced worldwide, because only through such an effort can excessive overpopulation and more hardship, criminality, hatred, exploitation of earth's resources to the very last as well as new diseases, epidemics and misery be avoided and controlled.
4. Among all human beings on earth, there has to be the endeavour to achieve a food production that guarantees an effective distribution of these goods, so that starvation will not develop any more and all human beings have enough to eat.
5. Human beings of earth have to be constructive and progressive, and no longer destructive in all fields of science, in cultivation of lands and forests as well as in consumption and usage of water etc. This also refers to the preservation of the atmosphere and to the ever more threatening climatic change concerning the part which is caused and created by human beings.
6. Human beings of earth have consciously to unfold and develop aspects of love and knowledge as also true humaneness, and recognize that the highest aim and meaning of life is the evolution as given by Creation.

7. Human beings of earth have consciously to make use of their sciences in such a manner that effective and positive progress develops in every respect.
8. Human beings of earth have to develop cognition, knowledge and experience as well as wisdom to such an extent, that enables them to recognize that they are not the only human life forms, and moreover, but a fraction of the whole within the universe.
9. Real peace as well as true love and freedom have finally to prevail on earth and among all human beings regardless of colour of skin, race, and trend in religious thinking—without hatred, revenge, envy, retaliation, hardship, misery, murder, manslaughter, terror and wars.
10. It has to come to an end that countries of the planet earth—even the poorest and the most underdeveloped among them—maintain armies that are armed to the teeth and senselessly squander innumerable amounts of money which could and should be used for the true welfare of human beings. Therefore it has to end that politicians and military as well as various organisations everywhere in the world talk of peace, freedom, love and humaneness, on the one hand, to justify the immense financial expenditures, and on the other hand, to get hold of even more funds for the purpose of war and terror, and to speed up war machinery and its industry, so that further acts of terror and wars can be carried out with new weapons.
11. It has finally to end on earth that human beings having different opinions and trends in religious thinking as also of different colour of skin and race are hated, persecuted, tortured and killed.
12. It has to come to an end that for reasons of profit, many thousand tons of food are criminally destroyed daily or due to low market prices simply dumped into rivers, fed to livestock or left to rot; food, that would save millions of human beings from death by starvation, primarily women and children who have to suffer the most in this regard.
13. It has to come to an end that human beings as a whole have to face all their problems in helplessness and powerlessness, only because all the profit-greedy, irresponsible and unscrupulous are able to conduct their criminal affairs without having to be accountable, that ap-

plies also to the responsible in governments who are not able to carry out their functions in office in a manner of just and appropriate leadership.

14. The human being of earth has to learn most urgently that he has to shoulder his/her own responsibility and accordingly act consciously progressive. It cannot continue any longer that responsibility is simply left to anybody or anything else, because each individual is responsible for all his/her own thinking, feeling and action. Each human being has to recognize his/her own responsibility and has to adhere to it, for only then, when the individual begins to recognize and to accept his/her responsibility, will the next one be encouraged to do the same, whereby others in turn will follow and finally at last all mankind of earth will be affected by it.
15. It lies within the individual human being's power to change the world i.e., the human beings, if he/she feels the need actively to do so, however, only in being an example to his/her fellow men and women. Therefore, each human being has first to begin with the change by him/herself for the better, peaceful, loving, liberal and progressive as also towards knowledge and wisdom and to discover for him/herself the path to a life in freedom and happiness. At first, each human being has to acquire an optimistic attitude; only then, the progress and expansion will be possible. This will encourage and stimulate the fellow members close to you, who will be pulled along. And when human beings think consciously about this possibility, they will make the remarkable discovery that all means and hopes for a true progress lie in every respect only in oneself.
16. Through knowing him/herself, the human being has to recognize, experience and perceive in a detailed manner what his real innermost being is and how this being relates to the outer personality.
17. Unfortunately, human beings of earth have given high priority or first rank to political, economic, military, material and financial values. But this is a false value and causes tremendous damage, thereby the well-being of the physical body and the body of the psyche will be just as much harmed as the consciousness-related development of every human being, and even of all mankind. As a result, the truly wise ones, and philosophers have disappeared which allowed the 'wannabe's' in regard to wisdom and philosophy to inundate the

world and mankind with horrendous nonsense that has nothing to do with reality, correctness and conformity to the laws of spiritual energies and Creation. All these worthless values have to be redressed, so that the true wise ones are able to return again to their due places in society. It has to be made possible for the few presently living on earth to come out of their hidden solitary places in order to teach human beings. At the same time, all of those have to be thrust aside who disseminate unreasonable sectarian teachings and principles, which will lead human beings of earth astray and away from the real, veritable truth.

18. Human beings of earth have to learn not only to run after material things and money all through their life. They ought not to listen to human beings who have gained enormous political and military power or accumulated immense fortunes. And they must not strive after them nor resemble them and not dedicate their time, work and effort to them and not their initiative, drive and life. Yet, if human beings will do that, they forfeit their evolution and, therefore, the meaning of their existence. And if they do not lose their lives accidentally, they become dependent on the mighty in power of political, dictatorial and military institutions and the well-to-do, scream yes and hurrah, and instead of becoming a true being i.e. human being, they become a shadow of a being that only seems to be.
19. The human being of earth has to free him/herself of the different political, dictatorial, military as well as science-, and faith-related movements. This alone guarantees, on the one hand, to discover and follow the path of truth of Creation and its laws and commandments, and on the other hand, a loving, peaceful, liberal, wise and harmonious functioning of individual human beings and all mankind. In truth, not any movement of political, military, economic, scientific, philosophical and faith-related form must be allowed to dominate over any other movement. However, if such domination exists, rivalries, hatred, racism, faith-related and political quarrels develop as also discord, repression, heartlessness, ignorance and many more forms of negative attitudes. They lead to destruction, murder and manslaughter as also to deceitfulness and actions of war.
20. The human being on earth has to transform him/herself through his own reason and comprehension of responsibility towards the good and positive and thereby to rehabilitate him/herself. So, he has to

establish his/her own dimension and free him/herself from self-de-meaning services of all his/her inadequacies, false hopes and wishes. Therefore the human being of earth has to bear in mind and consider that in striving towards the higher according to the laws and commandments of Creation, he/she will live new lives over and over again through many new personalities in re-incarnation of the spirit-form and the comprehensive consciousness block, namely, in obligation to the truth of Creation to develop consciously in every logical, good and positive form. That means, every human being has to be responsible and endeavour to strive for his/her own advancement and development, and that society has to provide this possibility for him/her. This justly demands effort of everyone to perform the required work which will be paid and enables him/her to afford housing in one form or another, and in responsibility to oneself to bear the cost of training and education, food and clothing and for all other arising needs.

21. The human being of earth has to learn that his/her true and innermost being is a trace of the essence of Creation and recognize and understand it, for solely this will enable him/her to get involved with his/her body and above all with his/her material consciousness and its awakening and development. So, he/she has to learn to recognize the value of his/her own self-esteem of his/her innermost being as also of his/her body and of his/her consciousness, and has to reach this recognition by him/herself. Thus, the recognition and the conscious awakening of one's own innermost being is led through the awakening of the material consciousness as well as through the actual perception of the body.